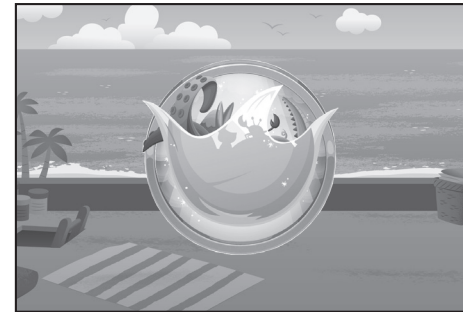


# Jeder ist willkommen!



# Jeder ist willkommen!

Petrus' Traumbild und Kornelius  
Apostelgeschichte 10





Kornelius war ein Offizier in der römischen Armee. Er lebte in einem Ort namens Cäsarea. Er und seine Familie achteten Gott. Sie waren keine Juden. Sie waren Heiden.





Kornelius hatte ein Traumbild. Ein Engel erzählte ihm: „Gott hört deine Gebete und weiß, dass du den Armen hilfst. Schicke Männer nach Joppe, um Petrus herzubringen.“ Also tat Kornelius das.





Am nächsten Tag betete Petrus in Joppe auf einem Dach. In einem Traumbild kam ein riesiges Bettlaken vom Himmel herunter. Es war voll mit Tieren. Eine Stimme sagte: „Töte eins, Petrus! Iss es!“







Es waren Tiere, die die Juden nicht essen durften. „Ich kann sie nicht essen“, antwortete Petrus. „Wenn Ich sage, dass es in Ordnung ist, sie zu essen“, antwortete die Stimme, „dann ist es in Ordnung.“





Das geschah, als Kornelius' Boten ankamen. Deshalb gingen Petrus und einige andere mit ihnen nach Cäsarea. Kornelius' Haus war gefüllt mit seinen Freunden und seiner Familie. Sie alle wollten Petrus sprechen hören.





„Gott hat mir in einem Traumbild gezeigt, dass Er die Menschen aus allen Völkern annimmt. Gott schickte Jesus zu allen. Er ist Herr über alles. Er heilte die Kranken und befreite die Unterdrückten.“





„Er wurde gekreuzigt und ist vom Tod auferstanden. Jedem, der an Ihn glaubt, werden seine Sünden vergeben sein.“  
Der Heilige Geist kam auf sie herab, genau wie an Pfingsten. Petrus taufte sie.

